

Alltagsgegenstände: Anregungen und Materialwahl

Kinder sollten die Möglichkeit erhalten, selber Erfahrungen über das Material zu sammeln, bevor weitere Spielideen eingebracht werden. Ein Überblick über die ausgewählten Alltagsgegenstände und die wichtigsten Punkte, die beachtet werden sollen.

Wird die Fantasie des Kindes angeregt, kann es das selbstständige Planen und Umsetzen von Handlungsstrategien entwickeln. Das verhilft zu Erfolgserlebnissen, die zu einer Verbesserung des Selbstkonzeptes führen können.



Vorschläge für den Unterricht

Die Übungssammlung stellt keine konkrete Erwartungen an das Material, sie enthält aber Anregungen für die Unterrichtsgestaltung mit Zeitungen, Bierdeckeln und Flaschendeckeln. Die Übungen können nach Belieben ergänzt, abgeändert oder mit anderen Alltagsgegenständen (Schwämme, Tücher, Kartonkisten, Fliegenklatschen, Pet-Flaschen oder Marronis) angereichert werden.

Das Material sollte dabei auf Verletzungsgefahr hin überprüft werden. Den Kindern muss zudem klar kommuniziert werden, dass harte Gegenstände (z.B. Marronis) nicht herumgeworfen werden, wenn andere Personen in der Nähe sind. Die einzelnen Übungen eignen sich für den Bewegungsunterricht in einem Sportraum, können aber auch draussen, unterwegs oder für den bewegten Unterricht im Klassenzimmer verwendet werden.

Die gewählten Materialien

Die Zeitung lässt sich sehr vielseitig einsetzen. Sie kann als kleines oder grosses Zeitungsblatt verwendet werden. Aus einem Knäuel und einer Zielscheibe oder einem Trichter entstehen gute Ideen zu Wurf- und Fangübungen. Wird die Zeitung eng eingerollt und mit Klebeband umwickelt, entstehen Zeitungsstäbe, die weitere Spielmöglichkeiten zulassen. Papier ist kein stabiles Material, also sind die Kinder aufgefordert, einen differenzierten Krafteinsatz zu erlernen. Nach einer Lektion mit Zeitungen, liegen am Ende meistens Abfallreste herum. Kein Problem: Die Kinder lieben es, wenn sie am Schluss den Staubsauger spielen dürfen und so viele Zeitungsstücke wie möglich ergattern können.

Bierdeckel können über den Getränkehandel bezogen werden. Im Gegensatz zu eckigen Versionen sind runde Formen für den Bewegungsunterricht nützlicher, da sie sich besser zum Werfen, Rollen und Drehen eignen. Weisen die beiden Seiten unterschiedliche Farben auf, ergibt sich eine reichere Übungsvielfalt, bei der die visuelle Wahrnehmung geschult werden kann. Als Platz- und Richtungskennzeichnung, als Baumaterial, als Rutschunterlage oder als Wurfobjekt: Das Spiel mit dem Bierdeckel schult die motorischen Fähigkeiten.

Flaschendeckel begegnen einem täglich. Wenn die Erziehungsperson über eine gewisse Zeit alle Deckel sammelt und jedes Kind ebenfalls zwei Flaschendeckel mitbringt, kommt sehr viel Material zusammen. Die Flaschendeckel sind für die Kinder ein bunter Schatz, der gefunden, gerettet oder verteidigt werden muss.

Massnahmen für den Bewegungsunterricht

- Die Erziehungsperson hilft den Kindern eigene Stärken zu erkennen, um Könnens-Erfahrungen zu ermöglichen.
- Es werden Gelegenheiten geschaffen, an denen die Kinder durch eigenes Handeln Veränderungen vornehmen können.
- Die Eigenaktivität und Selbsttätigkeit soll gefördert werden, damit eine erfolg-reiche Übung auf die eigene Anstrengung zurückzuführen ist.
- Die Kinder ausprobieren lassen. Nicht immer vorschnell helfen.
- Alle Kinder – unabhängig von ihrer Leistung – wertschätzen und akzeptieren.
- Vergleiche mit anderen möglichst vermeiden und stattdessen beobachten, wo sich das einzelne Kind, mit sich selber verglichen, verbessert hat.

Quelle: Franziska Wenk, Absolventin der PH St. Gallen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO